



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Sachbericht 2018

Das Filmbüro Bremen e.V. wächst weiter: Zur Zeit hat es **117 Mitglieder** aller Altersstufen. Der Kreis der Filmschaffenden und Kreativen, die regelmäßig im Filmbüro-Umfeld aktiv sind, ist allerdings mit rund 300 Personen noch weitaus größer. Im **Vorstand des Filmbüros** sitzen seit November 2018: *André Feldhaus*, Film- und Theaterkomponist, Musiker, *Tobias Hentze*, Filmemacher und Lehrbeauftragter an der HfK, *Christine Jezior*, Produzentin und Dokumentarfilmerin, *Jule Körperich*, Juristin, Trickfilmerin, *Katja Küpper*, Studentin der Kultur- und Filmwissenschaft, *Peter Roloff*, Produzent und Regisseur, *Alfred Tews*, Filmwissenschaftler, Vorstandsmitglied des Kommunalkino City46 und *Jan van Hasselt*, Filmemacher und Videokünstler.

Über 1.500 Interessierte erhalten über den **Email-Rundbrief** des Filmbüros, die **Facebook Page** und die **Website** des Filmbüros regelmäßig Informationen über eigene und fremde Ausschreibungen, Brancheninfos und Veranstaltungen.

Die Arbeit des Filmbüro Bremen in der Stadt wird ermöglicht durch einen **Institutionellen Zuschuss vom Senator für Kultur**, aus dem das Büro im Schnoor, sowie 1,16 Stellen finanziert werden. Weitere Projektmittel kamen 2018 von nordmedia, SfK, Breminale, GEDOK und GAK und werden durch Eintrittsgelder und Mitgliedsbeiträge aufgestockt.

Als **Schaltstelle Film** ist das Filmbüro die erste Anlaufstelle in allen Filmfragen und bietet kostenlose individuelle fachliche Beratung für Filmschaffende an. In 2018 wurden insgesamt **226 fachliche Einzelberatungen** – zumeist auf konkrete Filmprojekte bezogen – durchgeführt. Darüber hinaus wurden verschiedene Förderungen, Netzwerkveranstaltungen und Filmvorführungen vom Filmbüro organisiert und es fanden **Fortbildungen** in Form von Seminaren, Workshops, Arbeitsgesprächen und **Experten-Coachings** statt. Sie sind ein wichtiger Beitrag zur Professionalisierung und generationsübergreifenden Vernetzung der Bremer Filmszene bei. Nicht nur Filmschaffende, sondern vor allem auch ein filmkulturell interessiertes Publikum wurde zudem durch die diversen **Veranstaltungsformate** des Filmbüros erreicht und so auf lokale filmische Produktionen und Akteure aufmerksam gemacht.

Als einer der Fachverbände der freien Künste in Bremen, nahm das Filmbüro aktiv an den von der Kulturbehörde initiierten **Denkzellen** teil. In den Gesprächen über Fördermöglichkeiten, Abgrenzungen zu wirtschaftlichen Bereichen, Honoraren u.v.m. konnte das Filmbüro wichtige Impulse beisteuern. Auch im **Kulturförderbericht** „Kultur in Bremen“ ist das Filmbüro mit seinen Aktivitäten und Angeboten vertreten. Regional kooperiert das Filmbüro mit der nordmedia, dem Verein Die Bremer Filmschaffenden, der Freien Agentur, allen Programmkinos, sowie mit diversen Kultureinrichtungen. Auf politischer Ebene gelang es dem Filmbüro die kulturpolitischen Sprecher aller Parteien zu überzeugen, im Bremischen **Landesmediengesetz** eine Stärkung der unabhängigen Filmschaffenden fest zu schreiben. Überregional ist das Filmbüro Bremen weiterhin mit den Filmbüros und Filmverbänden der Bundesländer in Kontakt, ebenso wie mit den anderen regionalen Nachwuchsförderungen.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Projektförderungen

An Ausschreibungen geldwerter Förderungen für die Freie Filmszene gab es beim Filmbüro 2018 das gemeinsam mit nordmedia vergebene **Projektstipendium Filmstart** in Höhe von insgesamt 32.700 Euro, in dessen Rahmen 9 Bremer Projekte gefördert wurden, und die **Microförderung** (finanziert durch Projektmittel vom SfK) in Höhe von 5.730€ Euro, mithilfe derer 11 lokale Projekte eine kleine Finanzspritze erhielten. Insgesamt gingen 2018 **63 Anträge auf Projektförderung** beim Filmbüro Bremen ein. Die insgesamt 20 geförderten Projekte wurden durch vom Filmbüro zusammengestellte **unabhängige Fachjurs** ausgewählt. Zum Ende des Jahres begann auch die Ausschreibung zum **26. Videokunst Förderpreis Bremen**.

Das Filmbüro ermöglicht durch Beratung, direkten Kontakt und vor allem Aufmerksamkeit eine hohe Nachhaltigkeit am Standort Bremen: zwei Projekte aus der Microförderung 2018 – TÖCHTER DER REVOLUTION von Christine Vogelsang und THE GIRLS OF ENGHELAB STREET von Mohsen Azizi – wurden 2019 von der Filmstartjury und/oder dem SfK zur weiterführenden Projektförderung ausgewählt. Der Animations-Pilotfilm ALP von Julia Müller erhielt neben Filmstart auch das Stipendium CloseUp von nordmedia. Alle drei wurden vom Filmbüro als Filmschaffende bekannt gemacht.

Filmstart

nordmedia und Filmbüro Bremen haben für Nachwuchsfilmprojekte und künstlerische Filme mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro gemeinsam das Projektstipendium Filmstart entwickelt und 2018 zum vierten Mal vergeben. 41 Filmschaffende – davon 39 aus Bremen – bewarben sich mit ihren Projekten. Dokumentarfilme, Spielfilme und Animationen, Projektentwicklung, Produktion, Vertrieb – die Anträge spiegeln das vielseitige regionale Filmschaffen in seiner ganzen Farbigkeit. In der Jury saßen: Johanna Sunder-Plassmann (Dokumentarfilmerin und Kuratorin, Köln), Bimur Pilavci (Filmemacherin, Berlin) und Andrzej Król (Kameramann, Hamburg). Unter den neun zur Förderung ausgewählte Projekten sind: zwei Kurzspielfilme, der Pilot einer Animationsserie, zwei künstlerische Dokumentarfilme, eine Kurzdokumentation und die Vertriebsförderung für einen herausragenden Abschlussfilm von der Hochschule für Künste Bremen.

www.filmbuero-bremen.de/filmstart-04/

Microförderung

Zweck der Förderung aus Mitteln des Senators für Kultur ist die Unterstützung des Bremer Nachwuchses und kleiner künstlerischer Filme in einer Größenordnung von 100 – 1.000 Euro pro Projekt. Augenmerk liegt auch auf der Distribution bestehender Bremer Film- und Medienwerke. 2018 gingen 22 Anträge beim Filmbüro ein, von denen die Hälfte zur Förderung ausgewählt wurde. Die Entscheidung trafen über das Jahr verteilt



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

mehrere Jurys, die sich aus wechselnden Vertreter*innen aus Vorstand und Filmbüro zusammensetzten. Gefördert wurden: Die Produktion eines Experimentalfilms, die Materialsicherung/Projektvorbereitung für drei Dokumentarfilmprojekte, die Postproduktion eines Spielfilms, die Produktion von zwei Dokumentarfilmen, der Vertrieb von einem Animationsfilm, die Produktion von zwei Kurzspielfilmen und der Vertrieb eines Dokumentarfilms.

www.filmbuero-bremen.de/microfoerderung-2018/

Videokunst Förderpreis Bremen

Zum Ende des Jahres wurde zudem der 26. Videokunst Förderpreis Bremen mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro ausgeschrieben, die Jurysitzung fand jedoch erst 2019 statt. Die Ausstellung des 25.VKP wird unter Veranstaltungen geführt.

www.filmbuero-bremen.de/26-videokunst-foerderpreis-bremen/

Fortbildung und Vernetzung

2018 organisierte das Filmbüro mit finanzieller Unterstützung der nordmedia insgesamt **8 Seminare und Workshops und 2 Arbeitsgespräche** in den Bereichen Drehbuch, Dokumentarfilm, Schnitt, Videojournalismus, Lichtsetzung, Stoffentwicklung, Schreiben für Kinderfilme, Filmanalyse und Exposé-Erstellung. Zusätzlich wurden innerhalb des Jahres **14 projektbezogene Einzel-Coachings** von Bremer Filmschaffenden verschiedener Gewerke durchgeführt. Das Filmbüro vermittelt in diesen Fällen den Kontakt zu einem Profi und bezahlt den Coach (nordmedia stellt hierfür die Mittel).

<http://www.filmbuero-bremen.de/seminare/>

Die vom Filmbüro angebotenen Filmveranstaltungen, aber auch Branchentreffen wie der inzwischen traditionelle **Neujahrsempfang**, werden von der Freien Filmszene des Landes rege zum Netzwerken genutzt. Als völlig offenes Netzwerk- und Arbeitstreffen fungiert nach wie vor die Veranstaltung **Kochtopf** des Filmbüros, die 2018 zweimal stattfand und Filmschaffenden die Möglichkeit bot, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen, um Feedback zu bitten und nach neuen Teammitgliedern Ausschau zu halten.

www.filmbuero-bremen.de/kochtopf/



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Veranstaltungen

Die Bandbreite an Veranstaltungen spiegelte auch 2018 die Vielfältigkeit der Bremer Filmszene wider. Gerade die Filmpremieren im Kino im Rahmen der Reihe **Heimspiel** und die verschiedenen Kurzfilmabende sind dabei keine reinen Fachveranstaltungen, sondern richten sich stets auch an eine breitere filmkulturell interessierte Öffentlichkeit. Insgesamt **23 eigene Veranstaltungen** organisierte das Filmbüro im Jahr 2018. Hinzu kamen **Kooperationen**: Mit dem Filmfest Bremen, mit dem Theater Bremen im Rahmen des Projekts „Aufstieg und Fall der Station Neu-Blumenthal“ sowie die Kooperation mit dem Kommunalkino City46 und dem Reykjavik International Film Festival im Rahmen der **Island Filmtage**. Eine weitere Besonderheit im Jahr 2018 waren die Künstlerabende anlässlich des 25.-jährigen Jubiläums des Videokunst Förderpreis Bremen – speziell das ganztägige Mini-Festival „**2-200**“ im Tor 40 des Güterbahnhofs.

Insgesamt besuchten 2018 über **2.200 Zuschauer*innen** die Veranstaltungen des Filmbüros wie den Bremer Super-8-Abend, die Short Film Collection, das Heimspiel Bremen, den Open Screen und die Berlinale Kaffeetasse. Im Folgenden werden die einzelnen Veranstaltungen, Reihen und Kooperationen detaillierter erläutert:

Heimspiel

Auch nach über fünfzehn Jahren Laufzeit erfreut sich das Heimspiel bei Filmschaffenden und Publikum ungebrochener Beliebtheit. Die Reihe versteht sich als Schaufenster des Bremer Filmschaffens und stellt dem Publikum in moderierten Gesprächen im Kino stets auch die Macher*innen hinter den Filmen vor. Gemeinsam haben alle im Heimspiel gezeigten Produktionen, dass sie einen Bremenbezug (Drehort, Team, Inhalt etc.) besitzen. Ansonsten ist vom Dokumentarfilm über Kurzfilm, Experimentelles, Spiel- und Kinderfilm bis hin zu TV- als auch No Budget-Produktionen alles dabei. Dank der Projektmittel vom Senator für Kultur konnten im Jahr 2018 insgesamt **8 Heimspiele** realisiert werden, davon fanden 3 in der Schauburg und 3 im City46 statt. Außerdem gab es ein Heimspiel im Geschichtenhaus Vegesack und eines in der Schule 21 in Hemelingen.

2018 wurden gezeigt: 1) Breminauten: Bremer Kurzfilme, die Viertklässler gemeinsam mit professionellen Filmemachern erstellten, 2) Präsentation professioneller Bremer SchauspielerInnen inkl. Kurzfilmpremiere, 3) „Myanmar“ – ein mit dem 18. Bremer Dokumentarfilm Förderpreis ausgezeichnete Film, 4) „Projekt 17“ – ein No Budget Indie-Spielfilm, 5) Premiere der Micro-geförderten Kurzfilmkomödie „Ersatzbank“ mit Live-Musik im Kino, 6) Premiere des Horror-Kurzfilms „Incubo“ mit Live-Musik im Kino, 7) Kurzfilmabend zum Thema Mensch – Maschine im Rahmen des LUX Projektionsfestivals, 8) Filmabend zum dokumentarischen Schaffen von M.A. Littler mit Live-Musik.

www.filmbuero-bremen.de/heimspiel-bremen/



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Super-8-Abend

2018 konnte das Filmbüro gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern, dem Kommunalkino City46, der Breminale und screenshot, wieder **2 Bremer Super-8-Abende** realisieren. Der erste fand wie üblich im Rahmen der Breminale statt, der zweite im Herbst des Jahres im City46. Mit der Unterstützung des Senators für Kultur war es dem Filmbüro Bremen möglich, das mittlerweile sehr teure Filmmaterial zu kaufen, Musiker zu engagieren sowie die Organisation und Gestaltung beider Veranstaltungen zu bewerkstelligen. Beim Super-8-Abend dürfen die Filmemacher*innen ihre Beiträge weder schneiden noch nachträglich bearbeiten, ein echtes Experiment im digitalen Zeitalter. Ob und wie der Film belichtet wurde, bleibt bis zur Premiere ungewiss. Für den letzten Feinschliff sorgen vor Ort Musiker. Sie kreieren aus dem Moment heraus einen Live-Soundtrack – ohne vorab eine einzige Aufnahme zu kennen.

www.filmbuero-bremen.de/super-8-abend/

Short Film Collection

Die Idee hinter der Bremer Kurzfilmreihe bleibt: Amüsantes, Dokumentiertes, Verspieltes, Trauriges, Verrücktes, Entrücktes, Animiertes, Film und Video konkurrieren bei der Short Film Collection um Publikums- und Kritikerpreis. Die Projektmittel des Senators für Kultur ermöglichten 2018 die Durchführung von **2 Kurzfilmabenden** in Kooperation mit dem Kommunalkino City46. Im Herbst 2018 wurde die Short Film Collection erstmals in einen neuen Kontext eingebettet und fand als eines der Highlights im Rahmen der Island Filmtage statt. Die Idee, die Kurzfilm-Reihe auch zukünftig weiterhin so zu gestalten, dass sie einen wechselnden Länder-Fokus hat und Kurzfilmer*innen und deren Produktionen aus verschiedenen Ländern Europas in Bremen zusammenbringt, kam sowohl in der Bremer Filmszene als auch beim Publikum sehr gut an. Das Programm der deutsch-isländischen Short Film Collection bestand zu gleichen Teilen aus deutschen (primär Bremer) und isländischen Kurzfilmen, die Fortsetzung dieses Konzepts ist geplant.

www.filmbuero-bremen.de/young-collection/

Open Screen

Der Open Screen fand 2018 bereits zum fünften Mal statt, aber erstmalig in Kooperation mit dem **dreizehn°festival** in der Wollkämmerei in Bremen-Blumenthal. Der lokale Kurzfilmabend, der ausdrücklich auf eine Kuratierung der Filme verzichtet und alle Einreichungen bis zu einer Länge von max. 10 Minuten zeigt – unter der Maßgabe, dass der/die Filmemacher*in das Werk am Abend persönlich vorstellt – steht insbesondere



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

auch Anfängern, Quereinsteigern und Hobbyfilmern offen. Gerade in der jungen und alternativen Filmszene Bremens stößt der i.d.R. einmal jährlich stattfindende Open Screen auf sehr positive Resonanz und erwies sich bereits oft als Sammelbecken für (noch) unentdeckte Talente. Nicht selten dauert der Open Screen mehrere Stunden, um alle Einreichungen zeigen und Gespräche zu den Filmen führen zu können.

www.filmbuero-bremen.de/open-screen/

Kochtopf

Zweimal fand der **interne Branchentreff** im Jahr 2018 statt. Bei der Sommerausgabe ging es u.a. um die Besprechung unterschiedlicher Schnittfassungen eines Films, Feedback zu einem Trailer sowie das Umschiffen von Hindernisse bei einem Kurzfilmdreh. Wichtiger Teil des „Kochtopfs“ ist stets, nach der Sichtung der Filme gemeinsam zu essen und ohne Zeitdruck zu diskutieren. Generell steht die kostenlose Teilnahme allen Interessierten offen, primär handelt es sich jedoch um ein Fachtreffen auf Augenhöhe zwischen Bremer Filmschaffenden. Im Herbst 2018 gab es eine Sonderausgabe des Branchentreffs, zu der ausschließlich Studierende verschiedener Fachbereiche an der Hochschule für Künste zum Austausch eingeladen wurden. Hier informierte das Filmbüro auch über seine aktuellen Fördermöglichkeiten im Bereich Nachwuchs und Filmkunst.

www.filmbuero-bremen.de/kochtopf/

Bremer Kaffeetasse bei der Berlinale

Wie jedes Jahr fand die Bremer Kaffeetasse am ersten Samstag der Berlinale in den Berliner Produktionsräumen von Peter Roloffs maxim film statt. Fast 200 Gäste kamen 2018 zum „Berlinale-Empfang“ des Filmbüros. Wichtigstes Moment ist neben der traditionellen Torte natürlich auch hier die Vernetzung der dem Filmbüro nahestehenden Filmemacher*innen untereinander. Zudem bietet der Nachmittag jedes Jahr eine gute Gelegenheit auch inzwischen aus Bremen fortgezogene Kolleg*innen wieder zu sehen. Im Rahmen der Kaffeetasse fand 2018 zudem das erste Planungstreffen zwischen der Leitung des Reykjavik Film Festival und dem Filmbüro Bremen statt, das den Grundstein für die Island Filmtage legte.

www.filmbuero-bremen.de/berlinale-kaffeetasse/



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

25. Videokunst Förderpreis Bremen – Ausstellung

Die Ausstellung zur 25. Ausgabe des Videokunst Förderpreis Bremen fand vom **16.03. bis 13.05.2018** in der **GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst** statt. Die drei prämierten Arbeiten von Julia Weißenberg (Hallstatt), Stefanie Schröder (40h, max. 2 Monate) und The Random Collective (WORKERS4) setzen sich mit einigen der großen Fragestellungen des Kapitalismus im 21. Jahrhundert auseinander: Arbeit und Optimierung, Authentizität im Kontext von Globalisierung sowie dem sich wandelnden Verhältnis von Mensch und Maschine.

www.filmbuero-bremen.de/25-videokunst-foerderpreis-bremen/

Retrospektive Videokunst Förderpreis Bremen

Das Filmbüro nahm das 25-jährige Bestehen des Videokunst Förderpreis Bremen zum Anlass für vielgestaltige Rück- und Ausblicke auf den Preis und die Entwicklung der Videokunst in den letzten zweieinhalb Jahrzehnten. In diesem Kontext entstand ein **Katalog**, in dem die Preisträger*innen der ersten 25 Ausgaben des VKP aus heutiger Sicht auf ihre prämierte Arbeit zurückblicken, Thesen über die Zukunft der Videokunst aufstellen und ihr aktuelles künstlerisches Schaffen präsentieren. Grafisch gestaltet wurde das Buch von Markus Cólic.

Bei der Vernissage der Ausstellung zum 25. Videokunst Förderpreis Bremen am 16. März 2018 fand zudem die speziell für die Retrospektive kreierte **Performance** "Traditional Future Superfood" des Random Collective statt.

Eine ganztägige Feier anlässlich des VKP Jubiläums veranstaltete das Filmbüro am 15.09.2018 im Tor 40 im Güterbahnhof. Das von Jan van Hasselt kuratierte Programm des Mini-Festivals mit dem Titel „**2-200**“ umfasste **Konzerte, Filme, Lectures und eine Ausstellung**. Künstler*innen aus Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Leipzig und Neuruppin waren beteiligt. Zudem erstellte Michael Rieken extra für 2-200 eine **Collage** aus dem Material vieler Bremer Videokünstler*innen und Filmemacher*innen, die während des Festivals projiziert wurde.

www.filmbuero-bremen.de/2-200/

Island Filmtage / Austausch Bremen-Reykjavik

2018 war das Europäische Kulturerbejahr "Nordeuropa"; Bremen entschied sich, den Fokus auf Island als Partnerland zu legen. In diesem Kontext wurde gemeinsam von Filmbüro und City46 ein Austausch zwischen deutschen und isländischen Filmen und Filmemacher*innen angestoßen. Es fand ein Besuch des Filmbüros beim **Reykjavik International Film Festival** (RIFF) statt, in dessen Rahmen – und mit Unterstützung des



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Icelandic Film Centre – auch das Filmprogramm für die **Bremer Island Filmtage** im November 2018 zusammengestellt wurde. Ein weiterer Besuch beim RIFF – 2019 mit Bremer Filmen und Filmschaffenden - ist geplant.

Vom 15. - 18. November 2018 fanden im Kommunalkino City46 die Island Filmtage statt. An vier Tagen wurden insgesamt **9 isländische Langfilme** verschiedener Genres gezeigt, vom Klassiker bis hin zum aktuellen isländischen Kino. Hinzu kam die Short Film Collection mit **deutschen und isländischen Kurzfilmen**. Die angereisten Gäste – Hrönn Marinósdóttir (Leiterin RIFF), Hilmar Oddsson (Regisseur) und Brusí Órlason (Regisseur/Cutter) – stellten dem Bremer Publikum die isländischen Produktionen im Kino vor und vernetzten sich mit der Bremer Filmszene.

www.filmbuero-bremen.de/island/

Aufstieg und Fall der Station Neu-Blumenthal

Im Rahmen des künstlerisch-performativen Kolonialismus-Projekts von Mirko Borscht und dem Theater Bremen half das Filmbüro bei der Zusammenstellung eines Filmprogramms. An zwei Abenden wurden so in Bremen-Nord Filme zum Themenkomplex Kolonialismus präsentiert, u.a. Werke von Peter Roloff, Johanna Rafalski und Jürgen Ellinghaus. Zu allen Filmen wurden im Anschluss Gespräche geführt.

www.filmbuero-bremen.de/blumenthal/

Filmfest Bremen

Das Vierte Filmfest Bremen fand vom 20. bis 23. September 2018 in der Schauburg, dem Atlantis, dem City46 und dem Theater Bremen & noon statt. Das Filmbüro ist offizieller Kooperationspartner des Festivals und war mit diversen geförderten Filmen im Programm vertreten.

www.filmbuero-bremen.de/filmfest-bremen/

Bremen im Juni 2019